

# INTERNATIONALER ROLL-OUT VON BI-BERICHTEN

## HeidelbergCement führt einheitliches Berichtswesen ein.

Berichte, auf einen Klick, einheitlich und unternehmensweit. Jetzt sind Prozesse und Berichte vergleichbar und können bereichsübergreifend analysiert werden – unabhängig vom Unternehmensstandort.

“

”

– Arnold Spanier, Team Lead BI Finance/Controlling, HeidelbergCement AG –

### Das Unternehmen

HeidelbergCement wurde bereits 1873 gegründet und ist in mehr als 40 Ländern auf der Welt aktiv. Als Weltmarktführer im Zuschlagstoffbereich und mit führenden Positionen im Zement, Beton und weiteren nachgelagerten Aktivitäten ist das Unternehmen einer der größten Baustoffhersteller weltweit.

Viele BI-Prozesse und -Berichte wurden in den verschiedenen Ländern unterschiedlich erstellt und ausgeführt. Mitunter gab es also keine standardisierten Berichte. Mit Unterstützung der Inspiricon AG führte die HeidelbergCement AG den internationalen Roll-Out von einheitlichen BI-Berichten durch.

### Die Herausforderung

HeidelbergCement ist ein global agierendes Unternehmen in einem komplexen Umfeld mit unterschiedlichen Sprachen. Eine weitgehende Autonomie in der Ablauforganisation sowie abweichende legale Anforderungen je nach Zielland sind an der Tagesordnung. Die Prozessausprägung ist auf den lokalen Markt ausgerichtet (SAP ERP-Prozesse). Die Systemlandschaft von HeidelbergCement ist teilweise heterogen und je nach Zielland ist der Reifegrad der Systeme unterschiedlich. Das macht den Vergleich von Berichtsergebnissen auf Gruppenebene zu einer Herausforderung und führt zu höheren Wartungsaufwänden.

Die Systemlandschaft besteht aus drei strategischen Systemen: R/3, SAP BW sowie ein Konsolidierungssystem. Alle drei müssen wie Zahnräder ineinander greifen und aufeinander abgestimmt sein. Dies ist eine herausfordernde Ausgangslage, um ein einheitliches Berichtswesen zu etablieren.

## SUCCESS STORY

### Kunde:

HeidelbergCement AG

### Branche:

Baustoffe

### Anforderungen:

- BI-Prozesse und Analysen bereichsübergreifend und zentral im Portal zur Verfügung stellen
- Berichte wurden bisher mit unterschiedlichen Werkzeugen (u.a. im R/3 und Excel) und teilweise mit großem Aufwand erstellt und verteilt. Dieser Prozess soll mit Unterstützung von SAP Business Intelligence effizienter und einfacher gestaltet werden
- Aus einer heterogenen wird eine homogene Systemlandschaft



## Das Projekt

Das Ziel des Projektes BI Foundation ist es, ein einheitliches Reporting auf SAP BW Basis zu etablieren – basierend auf globalen Strukturen und ganz nach dem Prinzip: think global, act local.

Bei diesem gemeinsamen Projekt der HeidelbergCement und der Inspiricon gibt es einige Besonderheiten, die zum Projekterfolg beitragen:

- Das Team der Inspiricon besteht aus vor-Ort- und Near-Shore-Mitarbeitern. So können die Kosten bei gleichbleibender Qualität gesenkt werden.
- Diese Zusammenarbeit in dynamischen Teams macht eine große Flexibilität möglich: je nach Bedarf werden die Teammitglieder in das Projekt einbezogen – vor Ort oder Remote. In diesem Projekt heißt das entweder in Heidelberg oder in Cluj, Rumänien. Dort befindet sich das Near-Shore-Center der Inspiricon. Dadurch variiert die Team-Zusammensetzung, jedoch immer den Kundenanforderungen entsprechend.
- Zusätzlich zu den Projektstätigkeiten werden auch BI Commodity Aufgaben wie beispielsweise Monitoring oder Ticketing nach Cluj ausgelagert.
- Die Inspiricon-Mitarbeiter werden die ganze Zeit über – in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden – direkt ins Projekt einbezogen.

Über den gesamten Projektzeitraum hinweg werden unterschiedlichste Bereiche im Unternehmen unterstützt und deren Anforderungen auch im Back-End umgesetzt.

Ein standardisiertes Berichtswesen wurde ausgerollt, das jetzt von den Fachbereichen genutzt werden kann. Wichtigster Unterschied zu früher: Lokale Berichte können durch die lokalen Key User im Self Service BI Verfahren angefordert und gewartet werden. Die lokalen Berichte haben für die globale Berichterstattung keine Relevanz. Jetzt können auch unterschiedliche Prozesse in unterschiedlichen Ländern miteinander verglichen oder zentral analysiert werden – ohne aufwändige Datenvorbereitung, Zeit- und Informationsverlust.

Ausschlaggebend für ein erfolgreiches Projekt sind die User, die später mit den Berichten arbeiten sollen. Daher werden Workshops für die „neuen“ BI-Berichte vor Ort in den Zielländern durchgeführt. Im Rahmen dieser Workshops werden Trainings dazu durchgeführt, wie man eigene Berichte erstellt. Dadurch wird dem Fachbereich des jeweiligen Landes ein starkes Tool für die Erstellung von lokalen Berichten an die Hand gegeben. Um diese Möglichkeit optimal nutzen zu können, ist im Projekt zusätzlich ein „Extended Support“ vorgesehen – zwei Monate lang können sich die User direkt an das BI-Team wenden, wenn sie Schwierigkeiten mit der Berichterstellung haben. Der Support des Back-Ends wird kontinuierlich vom Team in Cluj geleistet.



## SUCCESS STORY (Fortsetzung)

### Projekt:

Internationaler Roll-Out von BI-Berichten mit Beteiligung eines Near-Shore-Teams (gesamter Projektzeitraum: Mitte 2013 bis Mitte 2015)

### Über die Inspiricon AG

Inspiricon ist ein erfahrener Geschäftspartner für Innovationsberatung, Consulting und Realisierung im deutschsprachigen Markt. Die Inspiricon AG unterstützt ihre Kunden mit SAP BI Consulting in den Bereichen Strategie, Organisation und Governance, den Prozessen sowie der BI Architektur. Neben dem Standort in Stuttgart gibt es eine Tochtergesellschaft in Cluj (Rumänien), die Inspiricon SRL. Dort arbeitet ein Near-Shore-Team sowie Mitarbeiter mit ergänzenden Fähigkeiten aus den Bereichen Web-Applikationen, Mobile Solutions und Python-Development. Die Kombination aus Beratungs-Erfahrung und Entwicklungsthemen ermöglicht es der Inspiricon AG, der wachsenden Nachfrage nach Integration und Vernetzung der drei IT-Welten (Unternehmen, Kunde, Produkt) nachzukommen. Mit diesem Background werden auch eigene Produkte entwickelt. RUN BETTER. RUN DIFFERENT.

Mai 2015

Inspiricon AG · Curiestraße 2 · 70563 Stuttgart  
[www.inspiricon.de](http://www.inspiricon.de)